

Die Rückkehr des Davy Back Fights

...möge das beste Team gewinnen!

Von HeliaD

Kapitel 4: Spiel 1: Das Death Race!

Kapitel 4 Spiel 1: Das Death Race

Als der Gong ertönte, versuchte jedes Team die Führung für sich zu gewinnen. Drake zog Yael kurzerhand mit sich, der schwerkeuchend neben ihm herhumpelte. Aufgrund der Kraft, die Drake aufwandte, um den Wahrsager mit zu ziehen, kamen sie relativ schnell vorwärts und hängten ‚Die Gewinner‘ ab, die aufgrund von Ruffy bereits den ersten Sturz hinter sich hatten und versuchten, sich aufzurappeln. „Du bist zu hektisch“, wies Daniel den Strohhut zurecht. „Und nun steh endlich auf, verdammt!“

„Kannst du nicht schneller laufen?“, erkundigte Law sich bei Nami, die drauf und dran war, ihm eine Kopfnuss zu verpassen. „Ich lauf so schnell wie es mir möglich ist, mit einem *Klotz* am Bein“, zickte sie zurück und bemühte sich nicht allzu schnell zu atmen. „Ruffy haben wir schon abgehängt“, ergänzte sie, als sie Ruffy am Kopf mit dem Schuh wieder zu Boden drückte.

Law grinste und schaute zu dem perplexen Kapitän zurück. „Um zu gewinnen, schreckst du vor gar nichts zurück, mh?“

Der Moderator flatterte über ihnen her. „Loyalität sieht anders aus. Wie im Krieg geht die Navigatorin für ihren Sieg über Leichen. Welch miese Eigenschaft!“

Nami blieb ruckartig stehen. „Ich hol dich gleich da runter!“ Law verstärkte seinen Griff um ihre Hüfte und zog sie weiter. „Kein guter Zeitpunkt!“

Kid zog den ständig strauchelnden Lysop kurzerhand neben sich her. „Könntest du vielleicht mal versuchen, nicht über *jeden* Kiesel zu stolpern, du elender Tollpatsch?“, herrschte er ihn wütend an. „Könntest du versuchen, mich mal nicht gegen jeden Baum zu klatschen?“ Lysop schnaubte und machte einen großen Schritt über eine, aus dem Boden ragende, Wurzel. „So weit kommst noch“, ätzte Kid weiter und starrte wütend auf Drakes Rücken. Was war der Trottel so verflucht schnell? Sicher die Schuld der Langnase. Ganz sicher!

Als der verdamnte Chirurg mit der rothaarigen Göre auch noch an ihm vorbeitorkelte, richtete sich sein Blick anklagend auf Lysop. „Was kann ich denn jetzt dafür?“, empörte sich dieser auch gleich. Kid schnaubte nur. Wenigstens war der Strohhut noch hinter ihnen. Und die vulgäre Piratin auch noch.

„Verdammt Capone, beweg deinen verdammten Arsch!“ Bonney hetzte den Mann neben sich.

„Die freche Göre will mir Vorschriften machen!“ Bonney verdrehte genervt die Augen. „Hör auf mit dir selbst zu reden!“ Bonney sah ihn prüfend an. „Und rasier dich endlich mal, das sieht bescheuert aus!“, beschwerte sie sich lautstark und beschleunigte ihre Schritte. Sie hatte keine Probleme auf dem weichen Boden vorwärtszukommen und wich geschmeidig jedem Stein und jeder Wurzel aus. Capone kam jedoch nur schlecht neben ihr voran. Wäre es nach ihm gegangen, was es natürlich selbstverständlich nicht tat, würden sie sich langsamer bewegen. Viel langsamer.

~~~

Das Publikum verfolgte gebannt das Treiben. Bisher unterschieden sich die Gruppen kaum. Die meisten torkelten mehr, als dass sie vorankamen. Wobei einige jedoch langsam den Dreh rausbekamen. Ruffy hatte es geschafft endlich aufzustehen und kam einigermaßen voran. Kid hetzte den armen Lysop weiter und achtete nicht darauf, dass er unbeschadet aus der Sache rauskam. Nami und Law hatten sich endlich auf ein Tempo geeinigt. Die einzigen die wirkliche Probleme hatten, waren Bonney und Capone.

Law wandte den Kopf herum und sorgte so dafür, dass Nami kurzzeitig ins Straucheln geriet. „He, Vorsicht“, beschwerte sie sich und stützte sich an einem Baum ab. Law drehte sich zurück. „Okay, es wird hier gleich zu Kämpfen kommen. Wäre besser für uns, uns ein wenig zu entfernen.“ Nami traute sich nicht, sich umzudrehen und kümmerte sich lieber darum, mit Law Schritt zu halten. „Was schlägst du vor?“, erkundigte sie sich gehetzt. „Wir gehen da runter!“ Er zeigte auf einen Abhang der ein wenig abseits war. Nami fragte sich zwar, ob sie dadurch nicht mehr Zeit verlieren würden, vertraute aber seinem Urteil und nickte. „Okay.“

„Gott, wie kann man so blöd sein? Erst rechts, dann links, kann doch nicht so schwer sein!“ Kid stöhnte genervt auf. „Gerade war es noch erst links dann rechts! Entscheid' dich doch mal“, maulte Lysop. Kid starrte Law angriffslustig an, als dieser sich umdrehte. Ruckartig blieb Kid stehen, was dafür sorgte, dass Lysop, welcher weiter gelaufen war, beinahe das Gleichgewicht verlor. „Was denn jetzt schon wieder?“ Kid würdigte ihn nicht eines Blickes und starrte stur geradeaus. Lysop wedelte ungeduldig mit einer Hand vor seinem Gesicht herum. „Ich Sorge dafür, dass wir ein paar Gegner weniger haben!“

Lysop zog die Augenbraue hoch. „Was hast du vor?“ Und als Bonney und Capone an ihnen vorbeiziehen wollten, griff Kid nach Bonneys Arm und zog sie zurück.

„Bist du bekloppt?“, herrschte diese ihn an, als sie ins Taumeln geriet. „Endstation, Püppchen“, grinste er hämisch.

Als Ruffy und Daniel an ihnen vorbeizogen, stöhnte Lysop auf. „So wird das nichts“, drängelte er. Kid machte eine unwirsche Handbewegung und stürzte sich in einen Kampf. Lysop wurde einfach mitgezogen und konnte sich kaum auf den Beinen halten. Sein Trost war der kreischende Capone, der ebenfalls Probleme hatte. Bonney und Kid

störte das nicht. Immer wieder griffen sie einander an, scheinbar hatten sie die Aufgabe vergessen.

Die Anderen waren viel weiter. Als Lysop nach einem Schlag von Bonney, der fälschlicherweise ihn statt Kid traf, zu Boden sank (Kid merkte das kaum), griff er abwesend nach einem faustgroßen Stein (zumindest als die Sternchen vor seinem Auge aufgehört hatten zu tanzen).

Es war Zeit für ihn zu handeln. Als er den Stein in einem Anfall von Größenwahn, auf die Frau schmiss, duckte sie sich und er traf den überraschten Capone direkt an der Schläfe. Wie ein nasser Sack ging dieser zu Boden.

„Geht doch“, murmelte Lysop erleichtert und machte benommen Anstalten, zu verschwinden. Kid, der ein klein wenig widerwillige Anerkennung spürte, schüttelte sich. „Das war primitiv“, war seine Antwort. Lysop wollte stehen bleiben und ihn zurechtstutzen (der fragwürdige Mut war wohl Nachwirkungen des Schlags). Jedoch zog ihn Kid, dem wieder Sinn und Zweck des Ganzen eingefallen war, weiter.

Hinter ihnen hörte man die verzweifelte Bonney auf den bewusstlosen Capone einschreien. „Wach auf du Idiot, wach auf!“ Sie holte aus und gab ihm eine schallende Ohrfeige, aber er rührte sich nicht.

Drake und Yael hielten sich rechts vom Waldstück und bekamen kaum etwas von den Tumulten mit. Irritiert hielten sie kurz inne, als ein schlanker Mann mit langen roten Haaren vor ihnen stand und die wohl abenteuerlichsten Tricks mit einem Jo-Jo zeigte. Drake löste sich schnell aus seiner Starre und zerrte Yael mit sich. „Echt 'ne hohe Kunst“, murmelte der Wahrsager beeindruckt. „Man muss ein Vollidiot sein, wenn man sich davon ablenken lässt!“

Wenig später kam auch Ruffy mit dem hechelnden Daniel zu dem Künstler. Er wirbelte das Jo-Jo so schnell, dass die Augen des Kapitäns zu glitzern begannen. „Wie cool!“, rief er begeistert aus und blieb stehen. Befreit atmete Daniel aus, dankbar über die kurze Pause.

Der Mann schien begeistert über die Aufmerksamkeit zu sein und steigerte das Tempo, mit dem er das Jo-Jo schwang. Ruffy klatschte lachend. „Klasse!“ Daniel zog ungeduldig an Ruffys Hemd. „Wir sollten weiter, ich kann X. Drake schon nicht mehr sehen.“ Kurz wägte Ruffy ab, was spannender war. Er entschloss sich, dass er lieber gewinnen wollte und löste sich von dem Anblick. Als er an dem Mann vorbei wollte, hob dieser die Hand. „Hey, warte!“ Als Ruffy wieder stehen blieb, vollführte der Künstler erneut einen Trick und Ruffy klatschte wieder. Diesmal schaffte es auch Daniel nicht, ihn weiterzuziehen.

~~~~

„Das ist doch schon mal was! Das Team ‚Die Freakshow‘ liegt vorne! Dicht gefolgt von ‚Den Namenlosen‘, die gerade mit einem Abhang zu kämpfen haben! Wenn sich nicht gleich was tut, hat ‚Die Mafia‘ ein Riesenproblem“, heizte der Foxy-Pirat die Stimmung an. „Und jetzt sind ‚Die Gewinner‘ auch noch auf unseren Jo-Jo Künstler hereingefallen, welch Schmach!“, kommentierte er das Geschehen.

~~~

Nami und Law kämpften sich derweil den Abhang herunter. War es schon vorher schwer genug gewesen, sich aufrecht zu halten, war es nun schier unmöglich. Nami fragte sich, wie Law es schaffte, ohne Mühe den steilen Hügel hinabzusteigen und sie gleichzeitig vom Fallen zu bewahren. Obwohl sie selbst nicht gerade ungeschickt war, fiel es Nami wahnsinnig schwer in ihren Absätzen auf dem unebenen Boden Halt zu finden. „Geht’s?“, erkundigte sich Law, als Nami aufquietschte, nachdem sie in ein Loch getreten war. Die Navigatorin nickte knapp und ließ sich weiterführen.

„So super cool!“, freute sich Ruffy, als der Foxy Pirat das Jo-Jo immer schneller kreisen ließ. „Strohhut, uns läuft die Zeit davon, verflucht!“, drängte Daniel eindringlich. Ruffy hörte nicht mal ansatzweise auf ihn.

\*\*\*Die Gewinner\*\*\*

„Ruffy beweg dich doch“, seufzte Chopper und hüpfte unruhig auf der Couch herum. Er sprang erschreckt auf Bepos Schoß, als Porsche versuchte einen Sack über ihn zu stülpen. „Verschwinde, Hexe!“

~~~

„Wach doch auf, wach doch auf, wach doch auf~“ Bonney schüttelte an dem Bewusstlosen herum und hämmerte auf seine Brust ein. „Wieso pennst du jetzt? So hart kann dich der Stein gar nicht getroffen haben! Stell dich nicht so an!“, meckerte die Kapitänin und knurrte. Was sollte sie machen? Sie stand auf, so weit sie konnte und versuchte Capone hinter sich herzuschleifen. Sie kam nicht weit, er war einfach zu fett! Frustriert hockte sie sich hin und piekste mit einem Stock gegen seine Wunde. Verfluchter Kid mit der verfluchten Langnase!

„Das ist ja der Wahnsinn! Mach das nochmal!“, verlangte Ruffy mit glänzenden Augen. Daniel hatte aufgegeben ihn, wegzerren zu wollen. Er tippte nur ungeduldig mit dem rechten, nicht verbundenen Fuß auf dem lehmigen Boden und seufzte alle 30 Sekunden. Erschreckt sprang er zu Seite, als Ruffy um sich schlug. „Waaaaah~ was ist das?“, rief er aus. Daniel richtete sein Blick auf den Strohhutträger und riss die Augen auf. Da saß etwas pelziges auf seinem Gesicht! „Hilfe!“, kreischte Ruffy und versuchte das ‚Etwas‘ von seinem Gesicht zu bekommen. „Mach es weg, mach es weg!“ Er rannte blind im Kreis und zog dabei den verwirrten Daniel mit sich. „Ruffy, stop! Halt!“ Der Foxy-Pirat steckte sein Jo-Jo weg und lachte. „Das ist ein Flughörnchen. Das wirst

du nicht so schnell los!“

Daniel stolperte immer wieder über Wurzeln, bekam Ruffy aber endlich zum Stehen. „Bleib ruhig!“- „Ich kriege keine Luft mehr!“ Daniel versuchte seinerseits das Nagetier von dem Gesicht zu lösen, scheiterte jedoch ebenso. „So wird das nichts. Versuch einfach mitzuhalten. Das Ding kommt mit.“ Naja, das Gute war, dass Ruffy immerhin nicht mehr abgelenkt werden konnte...

„Och ne.“ Nami stöhnte, als sie an einem breiten Fluss ankamen. „Es würde zu lange dauern, drum herum zu gehen“, erkannte Law. „Da müssen wir durch.“ Schulterzuckend wollte er sich bereits ins Wasser begeben, als Nami ihn am Arm packte. „Ich will da nicht rein.“ Law grinste etwas schief. „Du musst.“ Mit den Worten stieg er ins Wasser, welches ihm bis zu den Oberschenkeln ging und watete hindurch. Nami zitterte aufgrund der Kälte. Law presste sie kurzerhand enger an sich und zog sie mehr oder weniger durch das Wasser. So kamen sie beachtlich schneller voran.

Nami war beinahe enttäuscht, als sie das Ende erreicht hatten und sie sich wieder selbst bewegen musste. Es fühlte sich beklemmend an, nass durch einen Wald zu laufen.

„Da will ich auch nicht durch!“, teilte Nami ihm mit, als vor ihnen dichte Büsche und Sträucher wucherten. „Ich sags nicht gern, aber auch da kommen wir nicht drum herum.“

„Ich bin nass, sämtliches Viehzeug wird sich auf mich stürzen und da ich nur eine kurze Hose anhabe, werden meine Beine bestimmt zerkratzt.“ Law schenkte ihr nur einen Seitenblick. „Ja~“

Als Nami tief durchatmete, ehe sie durch die Sträucher lief, war Law ihr bereits einen Schritt voraus. „Oh!“, rief er überrascht aus, als er das gespannte Seil bemerkte, dass zwischen zwei Bäumen, getarnt von den Büschen, bemerkte. Zu spät. Er schaffte er gerade noch so, sich auf den Rücken zu drehen, ehe noch sein Gesicht Bekanntschaft mit dem Boden machte.

Nami konnte sein Gewicht nicht halten und stürzte mit ihm.

Ihr Glück war, dass sein Arm um ihren Rücken dafür sorgte, dass sie auf ihm landete. Er keuchte kurz auf, als die Sträucher in denen sie gelandet waren, ihm in den Rücken stachen und Nami ihn bei ihrem Aufprall noch tiefer hineindrückte.

Nami hob den Kopf und sah ihn resigniert an. Law grinste kurz. „Hat doch was Gutes gehabt, mh?“

~~~

„Ooooooooooh ~“, erklang es von dem weiblichen Teil des Publikums. Der Moderator schaltete sich gutgelaunt ein. „Welch selten romantischer Augenblick. Ich könnte mir keine romantischere Kulisse vorstellen! Das sah ja aus wie geplant!“ Hamburger kicherte hinter vorgehaltener Hand. „Ich wusste es war eine gute Idee, das Seil zu spannen“, prahlte Bossy vergnügt.

\*\*\*Die Namenlosen\*\*\*

„Verdammt Glückspilz!“, beschwerte sich Trey und wenn er sich nicht ganz täuschte, knurrte Killer kurz auf. Urouge lachte auf, als ein blonder Blitz an ihm vorbeistürmte. „Der Bastard wagt es meine Namimaus anzufassen!“ Fuchsteufelswild versuchte er an den Foxys vorbeizukommen, die ihn daran hinderten in den Wald zu rennen und Law aus dem Busch zu zerren.

„Da bahnt sich ein Drama an!“, kommentierte der Moderator und machte sich auf zu der Stelle, an der Law und Nami noch immer lagen.

~~~

Kid und Lysop standen nun unmittelbar vor einem kleinen Hügel. „Oh nein, bergauf!“, beklagte sich Lysop. Kid schnaubte und setzte sich in Bewegung.

„Mach wenigstens langsam“, bettelte er weiter. Kid, der innerlich irgendeine Melodie summt um Lysop auszublenden, riss die Augen auf. „Scheiße!“ Lysop starrte von Kid auf den anrollenden Baumstamm, mit dem sie in wenigen Sekunden kollidieren würden. „Was jetzt?!“

Kid war einen Moment außer Stande zu sprechen. Ein Krächzen verließ seinen Mund. „Achso, alles klar!“, kam es von Lysop. „Spring!“ Es widerstrebte Kid zwar, auch nur ansatzweise den Befehlen der Langnase zu folgen, aber in Ermangelung besserer Ideen tat er einfach wie geheißen.

Knapp entkamen sie dem Baum und wollten aufatmen, als der nächste Stamm angerollt kam. „Verdammt, welches Arschloch bewirft mich mit Bäumen?“, fragte Kid aufgebracht.

Die Foxy-Piraten, die unter Schweiß die Bäume anrollten, bekamen einen Hauch von Panik.

Dieses Mal reagierte Lysop zu langsam und der Stamm riss ihm die Beine weg. Jedoch konnte Kid, der ihn im Nacken gepackt hatte, mühelos halten. „Pass gefälligst auf!“, herrschte er ihn grob an.

Plötzlich prasselten drei Baustämme auf einmal den Abhang herunter. Über den ersten sprangen sie synchron, unter dem Zweiten duckten sie sich weg und der dritte traf Kid vor die Brust. „Pass doch auf~“, flötete Lysop noch, als er zurückgestoßen wurde. Der Aufprall drückte ihm die Luft weg und als Kid auf ihm landete, stöhnte Lysop schmerzerfüllt auf.

Die Angsthasen

Robin bedeckte beschämt die Augen, während Oliver erst gespannt auf den Bildschirm starrte und dann loslachte, als die verzückten Damen im Publikum erneut

aufseufzten. „Ohhhhh~“

Hawkins tätschelte beruhigend Robins Bein. Sie nahm ihre Hand von den Augen weg und lächelte Hawkins dankbar an. Sie sah zu der Nachbarcouch herüber, wo ‚Die Mafia‘ platznahm.

„Ich hoffe, Lysop lebt noch!“, murmelte Zorro trocken und begutachtete den bewusstlosen Sanji, den man nur mit Elektroschocks davon abhalten konnte, den Wald zu stürmen.

„Und ich dachte Trafalgar Law und die verzogene Göre wären ein hübsches Paar!“, rief der Moderator aus.

~~~

Drake kam währenddessen schnell vorwärts. Sein Teammitglied beschwerte sich zwar eifrig, aber wen störte das schon, so lange sie gewannen? Er war sich sicher, dass sie klar in Führung lagen. Immer wieder beschleunigte er seinen Schritt. „Können wir eine Pause machen?“, bettelte Yael herzerweichend. Drake grummelte kurz etwas Unverständliches, hielt jedoch an. Yael legte keuchend seine Hände auf die Knie ab und senkte den Kopf. „Oh schau mal was für eine hübsche Blum...“ Und ehe sich Drake versah, kippte Yael zur Seite. „Was zum..?“ Überrascht griff er nach dessen Arm, um ihn oben zu halten. Drake sah zu der Blume. Entweder er sah nicht richtig, oder es gingen wirklich blasse Dämpfe von der Blume aus. „Verdammt!“ So schnell er konnte legte er sich Yaels Arm um die Schultern und entfernte sich von der giftgrünen Blume. Offenbar hatte sie eine betäubende Wirkung und als sich Yaels Gesicht herunterbeugte, hatte er sie eingeatmet.

Drake stöhnte. Sie konnten nicht mehr weit vom Ziel entfernt sein. Er musste trotzdem weiter und wenn er den bewusstlosen Wahrsager hinter sich her schleifen musste. Er würde trotzdem gewinnen!

Währenddessen hatten sich Law und Nami aufgerappelt und zogen schweigend weiter. Keiner hatte besondere Lust zu sprechen. Namis Wangen brannten immer noch und der Versuch, sich von dem dichten Gestrüpp zu befreien, war anstrengend gewesen und hatte sie einiges an Zeit gekostet. Ein nervöser Seitenblick zu Law reichte, um sein dreckiges Grinsen zu sehen und schnell wandte sie sich nach vorne. So weit konnte das Ziel doch nicht mehr entfernt sein?

Bonney hatte inzwischen ihre Niederlage eingesehen und brannte dem noch immer schlafenden Capone hasserfüllte Blicke ins Gesicht. Als der Moderator auch noch ihre Niederlage lautstark verkündete, entkam ihr ein markerschütternder Schrei. Mit der Wut einer angepissten Frau, schaffte sie es, Capone, den sie von ihrem Bein gelöst hatte, am Arm zu greifen und gegen den nächstbesten Baum zu pfeffern.

Ebenso bitter stand es um Ruffy und Daniel. Ruffy, der mit seiner neugewonnenen Blindheit absolut nicht klarkam, lief gegen jeden Baum, der nicht wegsprang, also gegen jeden. Und Daniel machte sich nicht mal mehr die Mühe, ihn zu warnen. „He, da rechts neben mir ist eine rote Linie. Schon die ganze Zeit. Ich wette die führt uns zum

Ziel.“ Ruffy murmelte etwas, was Daniel nicht verstand. Das verfluchte Pelztier dämpfte seine Worte. „Sicher ist das die Markierung, die das Feld einzäunt. Wir sollten besser nicht übertreten.“ Und im selben Moment hörte Daniel unter seinen Füßen ein Klicken und starrte auf den Boden. „Verdammt!“ Und ehe er Ruffy warnen konnte, erhob sich der Boden unter ihm und die Falle schnappte zu. Unter dem Lehmboden war eine Sprungfeder angebracht, die die Beiden postwendend über die Linie beförderte.

„Und sie sind raus! Nach der Niederlage von der ‚Mafia‘ ist nun auch das Team ‚Die Gewinner‘ aus dem Wettstreit!“ Der Teil im Publikum, der für die betreffenden Teams war, oder zumindest auf sie gewettet hatten, stöhnte frustriert und enttäuscht auf.

\*\*\*Die Gewinner/Die Mafia\*\*\*

„Ich habs geahnt“, seufzte Shachi. Bepo neben ihm schwang nur müde einen Puschel.

„Ich wusste, dass wir wegen der Schlampe verlieren“, motzte Trina und warf sich die langen Haare zurück. Offenbar erweckte das Geräusch der seidigen Haare den bewusstlosen Sanji. Und in wenigen Sekunden hatte er sich so weit erholt, dass er diese anhebeln konnte.

„Mit dem Team können wir nur verlieren“, knurrte Zorro und verschränkte die Arme hinter dem Kopf. Penguin gab ihm im Stillen Recht.

Kid und Lysop brauchten eine Weile, um sich zu erheben. Lysop hielt sich noch immer theatralisch das Herz. „Gib mir ne Pause, um mich von meinem Nahtoderlebnis zu erholen!“, verlangte er. Kid lachte nur freudlos. „Die Mistkerle haben sich verpisst, ehe ich sie erschlagen konnte.“ Lysop runzelte die Stirn und dachte an den peinlichen Auftritt. Die Foxys eilten nach ihrem Sturz schnell an ihnen vorbei (nicht ohne noch einen Baumstamm herunter zu stoßen, der über sie hinweg rollte). Dabei versuchte Kid aufzustehen und ihnen hinterher zu hechten, wurde aber von dem platten Lysop daran gehindert und konnte ihnen nur wüste Beschimpfungen hinterher werfen.

„Oh, guck mal, ein Hündchen!“ Lysop wusste nicht, ob er heulen, lachen oder sich auf den Boden werfen sollte, als das ‚Hündchen‘ mit gebleckten Zähnen auf ihn zukam und hinter ihm noch andere auftauchten, die ebenso aggressiv wirkten. „Die scheiß Köter mach ich fertig!“ Kid war drauf und dran, auf die Wildhunde loszustürmen. Lysop, der verzweifelt in die andere Richtung rannte, vereitelte ihm den Versuch. Ein paar Sekunden ähnelte das Ganze ein wenig an Tauziehen. Solange, bis Kid wieder einfiel, dass er viel stärker als die Langnase war und einfach weiterlief. „Neeein.“

Drake ächzte. Es wurde echt schwer, Yael mitzuschleppen. Die Umgebung erschwerte ihm das Vorankommen. Jedoch grinste er, als das Ziel vor ihm prangte und er beschleunigte seinen Schritt. „Endlich“, seufzte er erleichtert und nahm seine Kräfte zusammen.

„Und das Spiel ist aus! Die Freakshow hat das Ziel erreicht!“

Nami und Law hielten frustriert inne. Sie hatten verloren. Nami warf dem Rookie einen knappen Blick zu. Sein Gesicht war ausdruckslos.

Lysop, der seine Finger in einer aus dem Boden hängenden Wurzel verflochten hatte, atmete erleichtert auf, als die Köter sich bei dem Hall des Moderators verzogen. „Verdammt!“, Kid schlug mit der Faust gegen einen Baum und Lysop war froh, dass es zur Ausnahme mal nicht ihn traf.

„Die Spieler werden gleich von ein paar Helfern aus dem Wald zur Punktevergabe geführt.“